



Martin Tamcke

»Ich bin ein halber Russe«

Henry von Heiseler (1875–1925) und
seine russische Teilidentität



Martin Tamcke

»Ich bin ein halber Russe«

Henry von Heiseler (1875–1928)
und seine russische Teilidentität

Edition  Ruprecht

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

Mit einer Abbildung. Für den Umschlag wurde ein Foto aus dem Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Staatsarchiv Ludwigsburg, Signatur E 18 III Bü 277 verwendet. Es zeigt den Jurodivuj in einer Erstaufführung von Heislers »Die magische Laterne« am 06.10.1934 am Staatstheater in Stuttgart.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar. Eine eBook-Ausgabe ist erhältlich unter DOI 10.2364/3846902783.

© Edition Ruprecht Inh. Dr. R. Ruprecht e.K., Postfach 17 16, 37007 Göttingen – 2020
www.edition-ruprecht.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Diese ist auch erforderlich bei einer Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke nach § 52a UrhG.

Satz: Lena Jung
Layout: mm interaktiv, Dortmund
Umschlaggestaltung: Arun Edgar Gill
Druck: Digital Print Group, Nürnberg

ISBN: 978-3-8469-0277-6 (Print), 978-3-8469-0278-3 (eBook)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	10
Zu wem gehöre ich?	10
Russland und Deutschland	12
Persönliche Erfahrungen	14
Zu diesem Buch	16
Wanderer zwischen den Welten	19
„Das Ganze riecht nach fünfter Kolonne“ (Nabokov)	19
Frühe Jahre	23
George	31
Deutsche Literaten- und Künstlerszene mit vielen Russen	51
Peter und Alexéj.....	59
Die magische Laterne	72
Im Bannkreis russischer Literatur	75
Zar und Monarchie.....	82
Wieder in Russland	87
Leben in Krieg und Bürgerkrieg	89
Kriegserleben	89
Grischa	100
Revolution und Bürgerkrieg	102
Der Begleiter	108
Marginalien	109
Bei der Roten Armee.....	115
Hinwendung zur russischen Kultur und Religion	127
Heiseler als Vermittler deutscher und russischer Kultur	127
Russische Kirche und Religiosität bei Heiseler	136

Heiseler im Gespräch mit Iwanow.....	147
Russische Religiosität als Thema	166
Heiseler im Gespräch mit Reinhold von Walter	169
„Die religiöse Lage im heutigen Rußland“	181
Ich bin ein halber Russe	185
Literaturverzeichnis	189
Register	199

Vorwort

Geborene im		Jahre 1876 (Januar bis Juni)	
Tag und Stunde der Geburt	No. und Name der Kinder	Namen	Wo und von wem getauft
1876	31	Christina Maria	Kloster St. Alexander Nevski, St. Petersburg
1876	32	Johann Friedrich Wilhelm	Kloster St. Alexander Nevski, St. Petersburg
1876	33	Leopoldine Karoline	Kloster St. Alexander Nevski, St. Petersburg
1876			
1876	1	Anna	Kloster St. Alexander Nevski, St. Petersburg
1876	2	Kyrlia	Kloster St. Alexander Nevski, St. Petersburg
1876	3	Maria Katharina	Kloster St. Alexander Nevski, St. Petersburg
1876	4	Henry August	Kloster St. Alexander Nevski, St. Petersburg
1876	5	Stewart David	Kloster St. Alexander Nevski, St. Petersburg

Taufeintrag zu Henry von Heiseler (nach altem Kalender unter Nr. 4 für das Jahr 1876), Russisches Staatliches Historisches Archiv/Российский государственный исторический архив (РГИА). 828.14.207, лист 4.

Deutschland und Russland haben eine lange Geschichte gegenseitiger Abstoßung und gegenseitiger Anziehung hinter sich. West und Ost werden zu Koordinaten von Gegensätzen gemacht. Tatsächlich gab es auch eine dritte Variante: das Westöstliche. Henry von Heiseler's Leben und Werk weist beide Pole auf: er wurde in Russland geboren in eine Familie, die dort einigen Einfluss genoss und wohlhabend war. Ihn beschäftigten russische Themen und russische Kultur und russische Or-

thodoxie. Er las russische Autoren, liebte das russische Theater, bevorzugte St. Petersburg vor Berlin, war russischer Staatsbürger und russischer Offizier. Aber er war auch mit einer deutschen Frau verheiratet, stammte aus baltendeutschen, lutherischen Traditionen und verfügte über große Sprachkenntnisse, die ihn als Übersetzer begehrt machten. In Russland faszinierte ihn der Religionsphilosoph Iwanow während seines ganzen Lebens, in Deutschland der Dichter Stefan George, zu dessen Kreis er gehörte. Er empfand diese Repräsentanten der beiden Kulturen als Parallelen, sah Iwanow als Analogie zu George. In den weitaus meisten seiner Werke beschäftigt ihn der Gegensatz zwischen Ost und West, den er zugleich zu überwinden gedachte. Im Osten führten ihn die Entartungen des Bürgerkrieges in eine Entfremdung zu seiner russischen Umwelt, im Westen wurde sein Festhalten am Russischen zum Faktor der Entfremdung in Zeiten erster völkischer Regungen. Das Leben mit zwei Polen, einem östlichen und einem westlichen, fand, sobald es durch äußere Umstände, die auf Vereinseitigung drängten, kaum Gehör und traf stattdessen auf Zurückweisung oder Ausschließung aus der jeweiligen Gemeinschaft. Heiseler hingegen hoffte auf eine die Grenzzäune und -mauern hinter sich lassende Erfahrung auf Basis der Gemeinsamkeit im menschlichen Leben. Diese Hoffnung drückte er einmal eindrücklich poetisch aus:

„Und dieses ward dein Fug und dies dein Heil:
Du gehst nicht mehr gesondert, du nimmst teil,
In Trümmern liegt der Zaun, der dich gehemmt,
Du bist nicht länger fern, nicht länger fremd.

Wo immer Leben lebt – du lebst es mit,
Wo Wesen wirkt – du gehst im gleichen Schritt,
Wo Liebe lieben mag – du tust es auch,
Wo Seele haucht – geschieht's mit deinem Hauch.“

Kaum ein Tag ohne neue Schlagzeilen mit kontroversen Ansichten zu Putin, dem Ukraine-Konflikt und dem Gegensatz zwischen Russland und Europa/Deutschland. Und doch gibt es auch heute menschliche

Brücken in beide Richtungen jenseits der Konfrontation und Entfremdung. Allen, die dazu am Göttinger Ökumene-Institut beigetragen haben – Dutzende russischer Gastwissenschaftler, mehr als ein Dutzend russischer Partnerinstitutionen, engagierte Studierende, die mit nach Russland reisten, gemeinsame Seminare gestalteten, orthodoxe Liturgien besuchten, Freunde wurden auf beiden Seiten – danke ich herzlich. Besonders danke ich meinen russischen Kollegen und Freunden für ihre Hilfe bei der Archivrecherche in Russland. Ohne sie hätte ich nie das Heiseler-Material in Moskauer Archiven gefunden. Stanislau Paulau hat bei unserem EU-Projekt mit sieben russischen Partnerinstitutionen (die Universitäten Tomsk, Izhevsk, Perm, Voronezh, Krasnodar, das Europa-Institut und IMEMO an der Russischen Akademie der Wissenschaften) unvergleichliche Vermittlungsdienste geleistet, zuvor war besonders die Beziehung zur Eremitage in St. Petersburg stimulierend und natürlich die Kontakte auf anderen Ebenen (Dialog der EKD mit der Russischen Orthodoxen Kirche, wo ich seit vielen Jahren Mitglied der EKD-Delegation sein darf). Gerade weil wir stets uns inmitten auch kontroverser Positionen befanden, erfüllt mich Dank, dass Beziehungen sich als tragfähig erweisen. Mit dieser Erinnerung an Henry von Heiseler am Grenzrain von Literatur und Theologie möchte ich alte Wurzeln des Deutschrussischen erhalten helfen als einer Erinnerung mit Potential nach vorne. Lena Jung besorgte die Druckvorlage, Sven Grebenstein und Jakob Wallmann halfen in der Entstehungsphase. Dafür habe ich zu danken. Frau Ruprecht sagte dankenswerterweise unkompliziert den Druck zu. Meine Hoffnung ist, dass solch ein Versuch mit biographischen Elementen und einem knappen Durchgang zum Werk Interessenten finden wird, die lesend mit über den Graben von Ost und West springen, nicht, indem sie Probleme ignorieren, sondern indem sie im Bewusstsein der Probleme an dem arbeiten und das in sich zusammenwachsen lassen, was gemeinsam ist und im Blick auf Heiseler eine „westöstliche“ Identität genannt wurde.

Register

- Ägypten 149
Aischylos 96
Alighieri, Dante 41
Andreas-Salomé, Lou 52, 55, 70
Archangelsk 100, 116
Athos 139, 160f.
Bach, Johann Sebastian 173, 180
Balmont, Konstantin
 Dmitrijewitsch 48, 146
Baudelaire, Charles 48
Beerbohm-Tree, Herbert 56
Bélyi, Andrei 80
Benson, Eugene 131
Berdjajew, Nikolai
 Alexandrowitsch 14, 145, 149,
 175, 178
Berlin 8, 19–22, 27f., 38–40, 42,
 46, 50, 52–58, 60f., 63, 67,
 70f., 79, 128f., 134, 149, 163f.,
 169f., 176f., 194
Bernhard (Bery) von Heiseler 90,
 103, 105, 117
Block, Alexander 48, 80f., 146,
 149
Bolschewiki/Bolschewisten 45,
 116, 142, 172
Borowitschi 90
Brahm, Otto 55, 76
Brannenburg 24, 27, 38f., 42, 45–
 47, 51, 59, 61f., 66, 71, 115,
 124–126, 135, 170f., 173–175
Brentano, Sophie 171
Brjussow, Waleri 80
Browning, Robert 39, 131
Buber, Martin 149
Buddha 113
Bulgakow, Sergei Nikolajewitsch
 14, 161
Byzanz 128
Callwey, Georg 48, 154
Calvin, Johannes 142
Carlyle, Thomas 78
Cäsar, Gaius Julius 113
Castellio, Sebastian 142
Chagall, Marc 14
Chodynkafeld 36
Cramer-Klett, Theodor von 26
Cronauer, Willi 101
Dostojewski, Fjodor
 Michailowitsch 14, 75, 114,
 131, 143, 152, 176, 183–185
Dr. Grohmann, Wilhelm
 (Pseudonym Henry von
 Heiseler) 178
Dr. Löwenfeld, Emmy 58
Dserschinski, Felix 172
Durieux, Tilla (Godeffroy, Ottilie)
 56, 195
Dymow, Ossip 130
Eibenschütz, Camilla 56
Elisabeth I 73
Emerson, Ralph Waldo 78
Endell, August 27, 53, 55
Entente 116
Erler, Otto 68
Eysoldt, Gertrud 56, 59f.
Finck, Peter von 26
Fischer, Samuel 24, 56f., 66f., 141
Florenski, Pawel 14
Frank, Simon Ljudwigowitsch 146
George, Stefan 8, 30–32, 37–46,
 48–51, 54, 124f., 127–129,

- 142, 149f., 166, 170, 175, 179,
181
- Gérardy, Paul 40
- Glinka, Michail Iwanowitsch 14
- Goethe, Johann Wolfgang von 10,
20, 51, 59, 99
- Gogol, Nikolai Wassilijewitsch 14,
84
- Gorki, Maxim 54, 57, 79
- Gourmont, Remy de 131
- Graf, Willi 22
- Gronicka, André von 18–20, 27f.,
29, 31f., 37f., 42, 56, 58f., 65,
67–69, 73f., 77, 101, 133f.,
140f., 145, 148, 168, 172
- Grönvold, Markus 56
- Guenther, Johannes von 28–32,
62, 70f., 80, 126f., 151, 169
- Gundolf, Friedrich 38–42, 50f.,
99, 115, 124–126, 135
- Gut Tiegnitz 97
- Hart, Julius 61
- Hauptmann, Gerhart 53, 57, 59,
92
- Haus Vorderleiten 27, 45, 124f.,
135, 145, 173, 179f.
- Heimann, Moritz 56
- Heims, Else 57
- Heiseler, Arthur 94, 122
- Heiseler, Bernt von 27, 33, 45, 67,
73f., 91, 96, 106, 112, 119,
122–124, 128–133, 142f.,
149, 151, 154, 172f., 180f.
- Heiseler, Eduard 25, 94
- Heiseler, Emy von, geb. Thiemes
25f., 59, 62–65, 75–77, 79–
84, 87, 89, 91–96, 98, 110f.,
117–124, 136–138, 145, 148,
150f., 171
- Heiseler, Erica 96
- Heiseler, Erik von 27, 73, 97, 120
- Heiseler, Georg 111
- Heiseler, Johannes 94
- Heiseler, Nadja von 120
- Heiseler, Paul von 27, 87
- Heiseler, Paula von 27, 82, 103,
117
- Helsingfors 92f.
- Hermes 41
- Herzogenberg, Heinrich Peter von
52
- Hesychast/Hesychasmus 160,
162
- Hilarion 160
- Hirschfeld, Otto 149
- Hofmannsthal, Hugo von 40, 48,
53, 80
- Hölderlin, Friedrich 149
- Homer 41, 150
- Humperndineck, Engelbert 52
- Iljin, Iwan 146
- Immermann, Karl 67
- Immisch, Otto 150
- Iwan der Schreckliche 73
- Iwanow, Wjatscheslaw
Iwanowitsch 8, 48, 80f., 129f.,
145, 147–153, 163–169, 175,
185
- Jakimow, Viktorowitsch 90
- Jesus Christus 112, 114, 146,
160–162
- Karsawin, Lew 146
- Kiew 33, 160
- Kippenberg, Anton 60–62, 65f.,
71, 80, 148f.

- Klages, Ludwig 39f.
 Klein, Carl August 40
 Kljutschewski, Wassil
 Ossipowitsch 73, 178
 Koenig, Hertha 169
 Koltschak, Alexander
 Wassiljewitsch 116
 Konfuzius 113
 Krestowski 29, 148
 Kronberger, Maximilian 41
 Kubin, Alfred 108
 Kusmin, Michail Alexejewitsch
 79f., 116
 Lampe, Walther 30, 51–53, 55–
 59, 79, 82, 117, 120, 124, 140
 Landor, Walter Savage 131
 Lao-Tse 113
 Lechter, Melchior 40
 Leipzig 41, 52f., 59, 63–66, 68,
 72, 114, 176
 Lenin, Wladimir Iljitsch 141, 171,
 174
 Lepsius, Reinhold 40
 Lermontow, Michail Jurjewitsch
 77, 80, 114, 146
 Leskow, Nikolai Semjonowitsch
 14, 71, 131
 Lossky, Vladimir 14
 Lublinski, Samuel 68
 Luther, Martin 112, 142
 Mallarmé, Stéphane 48
 Mann, Klaus 186
 Markewitsch, Boleslaw 131
 Martersteig, Max 59, 63
 Meister Ekkehart 112
 Mereschkowski, Dmitri 68, 152,
 185
 Meyerhold, Wsewolod 149
 Mogilew 105f., 118–120, 150
 Mohammed 113
 Moissi, Alexander 56
 Mommsen, Theodor 149, 152
 Moore, Hilda 56
 Morskoj, Makar (Pseudonym
 Henry von Heiseler) 32
 Moses 113
 Moskau 9, 15, 20f., 24, 36, 54, 74,
 76, 82, 116, 127, 134, 139–
 141, 143, 149, 151, 168, 184
 Mozart 104, 144
 Muckermann, Friedrich 146
 München 22, 26f., 29–34, 39–42,
 44, 46, 50, 52f., 55–57, 65, 68,
 71–73, 80, 82, 84, 101, 113,
 119, 125, 127–131, 133, 145–
 147, 152–154, 169, 172f.,
 176f., 180, 187
 Mussorgski, Modest Petrowitsch
 14, 81, 132
 Muth, Carl 80, 147, 155, 172, 178,
 181
 Nabokov, Vladimir 19–21, 23
 Nadler, Josef 147
 Nadolny, Isabella 187
 Napoleon 13, 113
 Nemirowitsch-Dantschenko,
 Wladimir Iwanowitsch 54
 Nero 113
 Nietzsche, Friedrich 52, 149, 152,
 176
 Novalis 149
 Panteleimon-Kloster 160
 Pasternak, Boris 14
 Paulus 112
 Pawlowsk 80
 Perls, Richard 40

- Plato 112, 114
Poole, Frederick 116
Puschkin 14, 71, 73, 77, 81, 84,
99, 114, 130, 132f., 145f.,
152f.
Quellenstein 97, 138
Rachmaninow 14
Reinhardt, Max 55, 57, 64, 76
Remisow, Alexei 176
Rennenkampf, Paul Edler von 24,
98
Reval 25, 94
Rilke, Rainer Maria 52f.
Rimbaud, Arthur 48
Rosanow, Wassili Wassilijewitsch
14, 146
Rossetti, Dante Gabriel 48
Rotterdam, Erasmus von 142
Salomé, Gustav von 52
Sarow, Seraphim von 14
Schachmatow, Alexei
Alexandrowitsch 71
Schestow, Leo Isaakowitsch 14,
145, 176
Schlegel, August Wilhelm 132
Schmorell, Alexander 22
Scholl, Sophie und Hans 22
Schule von Chalki 161
Schuler, Alfred 38–40
Schumann, Clara 51
Shakespeare, William 39, 99, 104,
112, 114, 131
Simon der Kanaanäer 160
Sologub, Fjodor 130
Solowjow, Wladimir 114
Solschenizyn, Alexander 14
Sowjetunion 14, 106, 142, 144,
172f., 185
Ssestrozek 89
St. Franziskus 112
St. Petersburg 8f., 15, 20, 23–25,
27, 29–34, 43f., 52, 55, 60,
62, 65, 69, 71–73, 75f., 79–
84, 87, 89, 96f., 103, 106f.,
113, 119–123, 128f., 136–
138, 145–150, 153, 169, 173,
176f., 180
Stanislawski, Konstantin
Sergejewitsch 54, 63, 75
Stoecker, Adolf 26
Strauß, Emil 56
Swinburne, Algernon Charles 48,
131
Thieme, Carl 26
Tjuttshew, Fjodor Iwanowitsch
131
Tolstoi, Alexei Nikolajewitsch 80
Tolstoi, Lew Nikolajewitsch 13f.,
76–79, 114, 130, 132f., 185
Treuge, Lothar 38, 40, 125
Tschaikowski, Pjotr Iljitsch 14
Tschechow, Anton 14, 54, 77, 146,
167
Tscheká 122, 172
Turgenjew, Iwan Sergejewitsch 79
Ust-Narówa bei Narva 28
Verlaine, Paul 48
Wagner, Richard 81
Walter, Reinhold von 71, 73, 145–
147, 155, 162, 169–171, 173–
181
Whitman, Walt 113
Wiborg 25, 94, 102, 122, 138
Wilde, Oscar 39, 48
Wilson, Edmund 19f.
Witebsk 105, 116–118

Wolfskehl, Karl 31f., 40f., 46f., 51,
125, 127f., 150, 179
Wologda 84, 100, 102–104, 107f.,
110f., 115
Wotkinsk 116

Yeats, William Butler 48, 131
Zar Alexander II 23
Zar Nikolaus II 27, 36
Zweig, Stefan 141f.